

Jahreshauptversammlung der WSG Melle

Traditionell startet die Jahreshauptversammlung der Meller Waldbesitzer mit einer Exkursion zu einem aktuellen Thema. In diesem Jahr organisierte, der für den Bereich Melle-Süd zuständige Bezirksförster, Günter Knop eine Exkursion zum Thema Aufforstung und Klimawandel.

Im Anschluss begrüßte die 1. Vorsitzende Sabine Leonard im Gasthaus Schrage in Wellingholzhäusern alle anwesenden Waldbesitzer, den Leiter des Forstamtes Weser-Ems Dr. Florian Stockmann und den Referenten des Tages, Herrn Jörg Görlich von der Vermarktungsorganisation Nord-West - Holz. Besonders begrüßte Frau Leonard die Bürgermeisterin der Stadt Melle, Frau Jutta Dettmann.

Ihren Jahresbericht hat Sabine Leonard mit einer Bitte an die Mitglieder begonnen.

Um eine umfangreiche und zeitnahe Information der Waldbesitzer zu ermöglichen braucht der Vorstand die E-mail Adressen seiner Mitglieder. Auf der Webseite der Waldschutzgenossenschaft Melle finden die Waldbesitzer alle Informationen dazu.

Ein weiterer Punkt ihres Berichtes umfasst die Waldstrukturdatenerfassung im Privatwald. Für zukünftige Fördermaßnahmen, Holzverkäufe und für eine optimale Betreuung der Waldbesitzer ist eine Teilnahme an dieser Maßnahme unerlässlich. Im Zuge dieser Erfassung besteht die Möglichkeit digitale Karten über den eigenen Wald mit einer entsprechenden App zu bekommen. Für diese Maßnahmen gibt es derzeit eine 100% Förderung. Der erweiterte Vorstand der WSG hat sich zu einer Durchführung der Waldstrukturdatenerfassung entschieden.

Die WSG ist weiterhin bis zum Jahr 2025 PEFC zertifiziert, es hat eine Visitation stattgefunden. Somit kann das Holz auch in nächster Zeit mit dem PEFC Logo, als Holz aus nachhaltiger Bewirtschaftung, vermarktet werden.

Nach dem Kassenbericht des Geschäftsführers Dirk Wienke und dem Bericht der Kassenprüfer Christian Bredenstein und Philipp von Vincke wurde dem Vorstand von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Frau Sabine von Richthofen wurde für Christian Bredenstein als Kassenprüferin gewählt.

Nach diesen Regularien sprach die Meller Bürgermeisterin Jutta Dettmann ein Grußwort an die Anwesenden. Sie hatte immer schon eine besondere Affinität zum Wald und ist sich der Bedeutung der Wälder für die Stadt Melle als Naherholungsraum, als Klimaregulator und als Trinkwasserspeicher durchaus bewusst. Sie wünscht sich einen offenen Dialog mit den Waldbauern.

Der Borkenkäfer hat dem Wald, laut Dr. Stockmann, in diesem Jahr nicht so stark zugesetzt wie anfänglich befürchtet. Der Kalamitätsholzanfall ist dennoch so hoch wie nie zuvor. Trotz der relativ hohen Niederschläge ist die Absterberate bei der Buche und bei der Fichte extrem hoch. Die Niederschläge haben die Bodenvorräte noch nicht aufgefüllt.

Herr Jörg Görlich hat in seinem Vortrag auf die leicht nachgebenden Notierungen für fast alle Sortimente hingewiesen, aber er betonte auch, dass wir uns preislich immer noch auf der Sonnenseite befinden. Total unbefriedigend ist, dass die diesjährigen Fördermittel für anstehenden Pflanzungen im Herbst, auf Grund von Haushaltsvorgaben des Landes, nicht abgerufen werden können.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes hat Christian Bredenstein auf eine Maschinenvorführung hingewiesen bei der eine Direktsaat durchgeführt werden soll. Direktsaaten sind bei Waldverjüngung und Wiederaufforstung Alternativen zu Pflanzungen oder als Ergänzung zu Naturverjüngungen. Der Termin für diese Vorführung ist der 21.11.2023 um 14:00 Uhr. Nähere Informationen dazu bei Christian Bredenstein.